

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 06. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Kultur, Sport u. Soziales
am Donnerstag, den 12.06.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmitchen

Mitglieder

Frau Andrea Burfeind

Herr Jörn Gerken

Herr Klaus Huhn

Herr Guido Löffbering

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

Beratende Mitglieder

Frau Christina Behrens

Frau Erika Jaschinski

Frau Gunda Klindworth

Frau Ines Kutscherra

Herr Hans-Joachim Roesch

Frau Stefanie Rux

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Frau Inge Lefevre

Herr Bernd Wölbern

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06. Februar 2014
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten SG/132/2014
in der Samtgemeinde Sittensen
- 7 Einrichtung einer erweiterten Betreuung an der GS Sittensen SG/134/2014
- 8 Antrag des Trägervereins Ev. Kindergarten Sittensen e.V. auf räumliche Veränderungen/Umbau bzw. Erweiterung, Mehrstunden in der Küche SG/136/2014

- 9 Sportförderung; Sachstandsbericht
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitchen, eröffnet um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06. Februar 2014

Gegen Form und Inhalt über das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 06. Februar 2014 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Ferienprogramm 2014

Das Ferienprogramm 2014 wurde von Frau Hastedt zusammengestellt und inzwischen über die Schulen an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Zudem ist das Programm auch über die Sittenser Internetseite einsehbar. Die telefonischen Anmeldungen werden am 24.06.2014 entgegengenommen. Persönliche Anmeldungen sind ab dem 25.06.2014 im Rathaus möglich.

zu 6 Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen

Vorlage: SG/132/2014

Der in der letzten Sitzung vorgelegte Satzungsentwurf wurde nochmals überarbeitet. Der neue Entwurf wurde bereits mit dem Gesamtbeirat abgestimmt. Herr Huhn ergänzt, dass Vorschläge der Eltern und der Kindertagesstätten berücksichtigt wurden. Herr Miesner fasst zusammen, dass der Gebührenbereich überarbeitet und nun vereinfacht dargestellt ist. Zukünftig werden die Sonderzeiten auch nach der Sozialstaffel berechnet. Ebenso sind bereits die Gebühren für die erweiterte Betreuung an der Grundschule Sittensen (siehe TOP 07.) eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Einrichtung einer erweiterten Betreuung an der GS Sittensen Vorlage: SG/134/2014

Von Elternseite und der Schulleitung wurde die Bitte an die Verwaltung herangetreten über die Einrichtung einer erweiterten Betreuung an der Grundschule Sittensen nachzudenken. Der Ganztags-schulbetrieb endet montags bis donnerstags um 15.15 Uhr. Am Freitag bietet der Förderverein eine Betreuung von 13.00 Uhr bis 15.15 Uhr. Dieses Angebot wird jedoch mit Ablauf des laufenden Schul-jahres eingestellt. In Anlehnung an die Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten ist aus der Eltern-schaft der Wunsch an die Samtgemeinde herangetragen worden, an der Grundschule Sittensen eine weitergehende Betreuung bis 17.00 Uhr anzubieten.

Es wurden verschiedene Gespräche mit den Eltern, der Schulleitung, dem Förderverein der Grund-schule Sittensen, der Landesschulbehörde und dem Jugendamt des Landkreises geführt. Herr Miesner weist daraufhin, dass keine Konkurrenz zur etablierten Ganztagsschule geschaffen werden soll und es sich nur um eine nachgeordnete Betreuung (d.h. ab 15.15 Uhr bzw. freitags ab 13.00 Uhr) handeln kann (Feriendienst in Absprache mit dem Förderverein). Aufgrund der begrenzten Wochenstunden (11 bis 12,5 Stunden) würde es sich um eine sonstige Tageseinrichtung und nicht um einen Hort handeln, für den mindestens 20 Betreuungsstunden in der Woche angeboten werden müssen. An Personal muss ein/e staatlich anerkannte/r Erzieher/in als Gruppenleitung und ein/e Erzieher/in bzw. Kinderpfle-ger/in/Sozialassistent/in als zweite Betreuungskraft angestellt werden. Die Personalkosten belaufen sich auf ca. 33.000 €/Jahr. Eine Finanzhilfe wird nach § 16 Abs. 3 KiTaG bei einer erweiterten Be-treuung nicht gewährt. Die Betreuung soll in der Schule stattfinden.

Zur Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs ist kurzfristig eine Elternbefragung in den Kindertagesstätten und der Grundschule Sittensen durchzuführen. Elternbrief und Fragebogen wurden bereits mit dem Gesamtbeirat abgestimmt. Die Entwürfe liegen den Anwesenden vor.

Nach Ansicht von Herrn Huhn sollte möglichst eine Hortbetreuung eingerichtet werden, um entspre-chende Förderungen zu erhalten.

Herr Löbbeling lobt die Initiative zur Einrichtung des zusätzlichen Angebotes und bittet darauf zu achten, dass die Elternbeiträge so gering wie möglich festgesetzt werden.

Zu den angegebenen Wochenstunden erläutert Herr Miesner, dass hier der Jahresdurchschnitt zugrun-de gelegt wird. Wenn der Bedarf für einen umfassenden Feriendienst besteht (evtl. ohne Beteiligung des Fördervereins), könnten die für einen Hort erforderlichen 20 Wochenstunden unter Umständen erreicht werden. Die Gebühren sind in Anlehnung an die Krippenbetreuung ermittelt worden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Elternbefragung durchzuführen und auszuwerten. Die vorberei-tenden Maßnahmen zur Einrichtung der Gruppe sind soweit durchzuführen, dass nach Beschluss des Rates mit der Betreuung der Kinder nach den Sommerferien begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Antrag des Trägervereins Ev. Kindergarten Sittensen e.V. auf räumliche Veränderungen/Umbau bzw. Erweiterung, Mehrstunden in der Küche Vorlage: SG/136/2014

Im Zuge der Planungen für eine eventuelle Erweiterung der KiTa Himmelszelt wurde über eine Erweiterung der Küche gesprochen. Die vorhandene Küche ist lt. Herrn Miesner für die Mittagessenausgabe nicht optimal. Die Essenausgabe wird täglich von ein bis zwei Erzieherinnen vorgenommen. Hier wird die Einstellung einer Küchenkraft beantragt.

Frau Behrens vom Trägerverein ev. Kindergarten e.V. führt den Antrag aus. Sie gibt zu bedenken, dass die Erzieherinnen, welche mit der Essenausgabe und dem anschließenden Wegräumen beschäftigt sind, in der Kinderbetreuung fehlen. Eine eigens für diese Tätigkeiten zuständige Küchenkraft würde die Erzieherinnen sehr entlasten, zumal dann eine bessere Betreuung der Ganztagskinder während der Ruhephase stattfinden könnte. Herr Miesner gibt zu bedenken, dass für die in Trägerschaft der Samtgemeinde befindlichen Kindertagesstätten im Zuge der Gleichbehandlung ebenfalls entsprechende Kräfte einzustellen wären. Es folgt eine Diskussion.

Lt. Frau Behrens hat die Küchenkraft oberste Priorität für die Einrichtung. Die Umgestaltung der Küche wäre eine weitere Notwendigkeit. Hier verweist der Vorsitzenden an die Zuständigkeit des Bauausschusses. Die Schaffung eines Ruheraumes könnte nach Aussage von Frau Behrens mittels einer Verlegung der zweiten Ganztagsgruppe zunächst entbehrlich sein.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss stimmt der Einstellung von Küchenkräften für die Ausgabe des Mittagessens für alle Sittenser Kindertagesstätten mit jeweils 10 Wochenstunden zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Sportförderung; Sachstandsbericht

Am 29.04.2014 fand ein Gespräch mit den Vereinsvorsitzenden aus der Samtgemeinde Sittensen und den Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zur Neuordnung der Sportförderung statt. Herr Schmitchen berichtet über die Ergebnisse. Die Vereine haben sich grundsätzlich positiv zur sog. Variante 3 ausgesprochen. Seitens des VfL Sittensen wurden Bedenken geäußert; nach Ansicht des Vorsitzenden sollte die bisherige Förderung beibehalten werden. Das Protokoll dieser Zusammenkunft liegt zur Einsichtnahme bereit.

Im Namen der CDU-Fraktion führt Herr Schmitchen aus, dass diese ebenfalls die Variante 3 des Verwaltungsvorschlages favorisiert. Alle Beteiligten wünschen sich eine gerechte und verlässliche Sportförderung, welche nicht nur die hallennutzenden Vereine einschließt. Die Meinungen der Vereine sollten zur Entscheidungsfindung beitragen.

Herr Huhn kritisiert den Anstoß der Verwaltung zur Änderung der bisherigen Sportförderung, welche nach seiner Einschätzung in der Vergangenheit problemlos gelaufen ist. Seines Erachtens ist auf diese Änderung zu verzichten. Es schließt sich eine Diskussion an. Herr Löbbbering erinnert, dass die Diskussion aus der Budgetaufteilung der Schulen entstanden ist. Eine völlige Gerechtigkeit wird nach Meinung von Herrn Löbbbering nicht möglich sein. Die Variante 3 wird auch von den Ausschussmitgliedern Osterloh und Petersen als Favorit genannt. Der Vorsitzende sieht es auch als Aufgabe der Mitgliedsgemeinden an, die in der Gemeinde befindlichen Vereine zu fördern bzw. zu unterstützen. Herr Huhn betont daraufhin, dass die Gemeinde Sittensen bereits einen hohen Anteil an der Sportförderung leiste und eine zusätzliche Förderung in den Sittenser Gremien noch nicht behandelt wurde.

Herr Schmitchen zitiert eine Aussage von Bürgermeister Evers, wonach die Gemeinde Sittensen einen Zuschuss abhängig von der Haushaltslage zahlen könnte.

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Roesch möchte wissen, ob für die Einrichtung eines Bewegungsparks am Mühlenteich Fördermittel beantragt werden können. Herrn Miesner ist hierüber nichts bekannt. Weiter verweist er an die Zuständigkeit der Gemeinde Sittensen.

Herr Huhn erkundigt sich nach dem Verteilerkreis für die Elternbefragung zur erweiterten Betreuung an der Grundschule Sittensen. Berücksichtigt sind nach Angabe von Herrn Miesner die Kindergartenkinder sowie die Schüler der 1.-3. Klassen. Die jetzigen 4. Klassen sind ausgenommen, da diese nach den Sommerferien nicht mehr Schüler/innen der Grundschule Sittensen sind.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 19.25 Uhr geschlossen.

gez. Schmitchen
Vorsitzender

Gez. Miesner
Allg. Vertreter

gez. Müller
Protokollführerin